

Personelles, Erfolge, Projekte

Prof. Dr. Monika **Dannerer**, von 1998 bis 2011 als Universitätsassistentin und von 2011 bis 2014 als Assoziierte Professorin für Germanistische Sprachwissenschaft am Fachbereich tätig, wurde mit März 2014 als Universitätsprofessorin für Germanistische Sprachwissenschaft an das Institut für Germanistik der Universität Innsbruck berufen.

Anna **Estermann** M.A., Universitätsassistentin für Neuere deutsche Literatur, wurde ein IFK Junior Fellowship zuerkannt. Sie wird von Oktober 2014 bis Juni 2015 am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften in Wien als Stipendiatin tätig sein.

Mag. Manuel **Schwembacher** ist seit März 2014 als Universitätsassistent (Dissertant) für Ältere deutsche Literatur am Fachbereich beschäftigt.

Prof. Dr. Norbert Christian **Wolf** wurde von der Delegiertenversammlung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) am 5. Juni 2014 für die IV. Funktionsperiode des Kuratoriums des FWF zum stellvertretenden Referenten für Literatur- und Sprachwissenschaften gewählt.

Nach der Berufung von Prof. Dr. Monika Dannerer nach Innsbruck hat sich auch die Fachbereichsleitung neu konstituiert. Fachbereichsleiter bleibt Prof. Dr. Norbert Christian **Wolf**, seine beiden neuen Stellvertreter sind nun Assoz. Prof. Dr. Anna Kathrin **Bleuler** und Prof. Dr. Stephan **Elspaß**.

Mit April 2014 ist ein vom Jubiläumsfond der ÖNB gefördertes, dreijähriges Projekt von **Prof. Dr. Monika Dannerer** (Universität Innsbruck) und Ass.-Prof. Dr. Peter **Mauser** (Universität Salzburg) angelaufen, das die Formen und Funktionen der inneren und äußeren Mehrsprachigkeit an der Universität am Beispiel der Paris Lodron Universität Salzburg untersucht. [mehr](#)

Im Rahmen der Neuausschreibung der Programmbereiche am interuniversitären Schwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“ wurde nach einem externen Auswahlverfahren neben zwei weiteren Einreichungen auch das Projekt „Kunstpolemik – Polemikkunst“ (Programmleitung: Prof. Dr. Manfred **Kern** & Prof. Dr. Norbert Christian **Wolf**) ausgewählt und bewilligt. Der neue, stark interdisziplinär ausgerichtete Programmbereich unter Mitarbeit zahlreicher ForscherInnen der Universität Salzburg und der Universität Mozarteum startet im Herbst 2014.